M0147

Bestell-Duplizierer

Wiederkehrende Aufträge nicht mehr abtippen: bestehende Bestellung im Gambio-Backend per Klick als neue Bestellung duplizieren, samt aller Positionen.

Aktuellstes Release: 1.04
Kompatibel zu den Versionen: 4.6 bis 26.11

published
17.11.2026 20:00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu unseren Modulen

Beachten Sie bei geplanten Shop-Updates, dass auch das Modulframework und auch die eingebauten Module zur jeweiligen Shopversion kompatibel sein müssen und stellen Sie ggf. sicher, dass entsprechende Updates für das Modul-Framework und auch für alle genutzten Module zur Verfügung stehen bevor Sie mit der Aktualisierung des Shops beginnen oder diese beauftragen. Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir auch immer vorhandene Xycons-Module und das Modul-Framework, wenn diese für die neue Shop-Version verfügbar sind.

Auf dem Server muss die Servererweiterung IonCube verfügbar sein!
Kontaktieren Sie bitte Ihren Hoster. falls Sie nach der Installation einen Hinweis erhalten, dass IonCube nicht zur Verfügung steht.
Weiterführende Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.xycons.de

Zur Selbstinstallation beachten Sie die beigefügte Installationsanleitung.

Bitte beachten Sie: mit der Installation des Modul-Frameworks werden die beigefügten Lizenzbestimmungen und Haftungsregelungen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und anerkannt!
Das Framework und unsere Module dürfen nicht installiert und nicht betrieben werden, wenn Sie diese Regeln nicht in vollem Umfang anerkennen!

Inhaltsverzeichnis

- M0147 Bestellduplizierer für Gambio
- Inhalt

- 1. WAS DER BESTELLDUPLIZIERER FÜR SIE TUT
- 2. WO SIE DAS MODUL IM BACKEND FINDEN
- 3. DAS SETUP EINRICHTEN
- Modulstatus - Bestellduplizierer
- Fallback-Zahlart für Bestellkopien
- Ihre Lizenz:
- 4. EINE BESTELLUNG DUPLIZIEREN
- 5. WAS ÜBERNOMMEN WIRD – UND WAS BEWUSST NICHT
- Das wird übernommen
- Das beginnt bei null
- 6. ADRESSEN UND KUNDENDATEN
- 7. LAGERBESTAND
- 8. GESTALTUNGSDATEN AUS GPRINT UND CUSTOMIZER
- 9. DAS INTERNE PROTOKOLL
- 10. TYPISCHE SITUATIONEN AUS DER PRAXIS
- Der jährliche Wartungsvertrag
- Die Nachbestellung des Stammkunden
- Der Kulanzauftrag nach einer Reklamation
- Die aufwendig gestaltete Druckbestellung
- 11. MODULTEXTE ÄNDERN
- 12. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE
- 13. HÄUFIGE STOLPERSTEINE
- Der Eintrag erscheint nicht in der Bestellübersicht
- Die Kopie hat eine andere Zahlart als das Original
- Der Lagerbestand ist niedriger als erwartet
- Die Adresse der Kopie weicht von der Vorlage ab
- Eine Bestellung ohne Positionen lässt sich nicht duplizieren
- 14. HÄUFIGE FRAGEN
- Ändert sich etwas an der Ausgangsbestellung?
- Bekommt der Kunde eine E-Mail, wenn ich eine Bestellung dupliziere?
- Warum hat die Kopie den Status „Offen“?
- Kann ich mehrere Bestellungen auf einmal duplizieren?
- Kann ich eine Kopie wieder loswerden?
- Wie oft darf ich dieselbe Bestellung duplizieren?

M0147 Bestellduplizierer für Gambio

Handbuch

Stand: 2026-10 (Modulversion 01.04) · (c) Xycons GmbH & Co. KG - www.xycons.de

---

Inhalt

1. 1. WAS DER BESTELLDUPLIZIERER FÜR SIE TUT
2. 2. WO SIE DAS MODUL IM BACKEND FINDEN
3. 3. DAS SETUP EINRICHTEN
4. Modulstatus - Bestellduplizierer
5. Fallback-Zahlart für Bestellkopien
6. Ihre Lizenz:
7. 4. EINE BESTELLUNG DUPLIZIEREN
8. 5. WAS ÜBERNOMMEN WIRD – UND WAS BEWUSST NICHT
9. Das wird übernommen
10. Das beginnt bei null
11. 6. ADRESSEN UND KUNDENDATEN
12. 7. LAGERBESTAND
13. 8. GESTALTUNGSDATEN AUS GPRINT UND CUSTOMIZER
14. 9. DAS INTERNE PROTOKOLL
15. 10. TYPISCHE SITUATIONEN AUS DER PRAXIS
16. Der jährliche Wartungsvertrag

17. Die Nachbestellung des Stammkunden
18. Der Kulanzauftrag nach einer Reklamation
19. Die aufwendig gestaltete Druckbestellung
20. 11. MODULTEXTE ÄNDERN
21. 12. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE
22. 13. HÄUFIGE STOLPERSTEINE
23. Der Eintrag erscheint nicht in der Bestellübersicht
24. Die Kopie hat eine andere Zahlart als das Original
25. Der Lagerbestand ist niedriger als erwartet
26. Die Adresse der Kopie weicht von der Vorlage ab
27. Eine Bestellung ohne Positionen lässt sich nicht duplizieren
28. 14. HÄUFIGE FRAGEN
29. Ändert sich etwas an der Ausgangsbestellung?
30. Bekommt der Kunde eine E-Mail, wenn ich eine Bestellung dupliziere?
31. Warum hat die Kopie den Status „Offen“?
32. Kann ich mehrere Bestellungen auf einmal duplizieren?
33. Kann ich eine Kopie wieder loswerden?
34. Wie oft darf ich dieselbe Bestellung duplizieren?

---

1. WAS DER BESTELLDUPLIZIERER FÜR SIE TUT

Manche Bestellungen wiederholen sich. Der Wartungsvertrag, der jedes Jahr neu berechnet wird. Die Nachbestellung eines Stammkunden, der seit Jahren dasselbe ordert. Der Kulanzauftrag nach einer Reklamation. Die Serviceposition, an der sich seit drei Jahren nichts geändert hat. Im Shop-Standard bleibt Ihnen dafür nur ein Weg: die Bestellung von Hand neu zusammenklicken, Position für Position, Variante für Variante, Summe für Summe. Das kostet Zeit, und bei jedem Handgriff kann sich ein Fehler einschleichen.

Unser Modul macht daraus einen Klick. Aus einer vorhandenen Bestellung entsteht eine neue, vollwertige Bestellung mit eigener Bestellnummer, die Sie ganz normal weiter bearbeiten, versenden und abrechnen. Die Ausgangsbestellung bleibt dabei unverändert – sie wird nur gelesen.

Wichtig zu verstehen: Es entsteht eine **echte** neue Bestellung. Kein Vermerk, keine Notiz, kein Statuseintrag an der alten Bestellung. Beide Bestellungen stehen danach unabhängig nebeneinander und lassen sich getrennt bearbeiten.

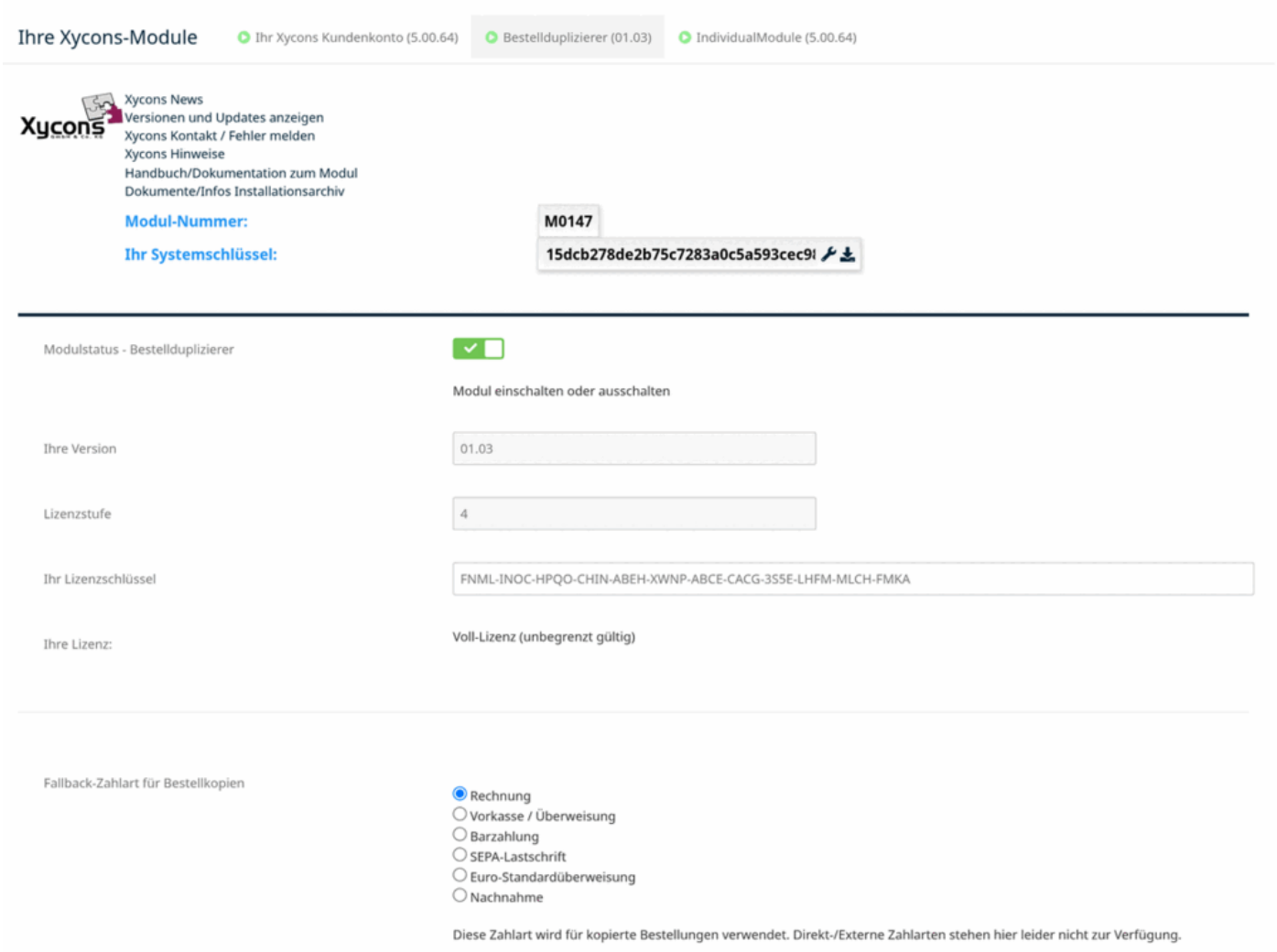
2. WO SIE DAS MODUL IM BACKEND FINDEN

Das Setup erreichen Sie über das Menü „Xycons-Module“ ► „Kundenkonto / Setups“ und dort über den TAB „Bestellduplizierer“.

Eine eigene Arbeitsoberfläche bringt das Modul bewusst nicht mit. Es setzt genau dort an, wo Sie ohnehin arbeiten: in der Bestellübersicht unter „Bestellungen“. Dort erscheint in der Aktionsliste jeder Bestellzeile ein zusätzlicher Eintrag.

3. DAS SETUP EINRICHTEN

Richten Sie zuerst das Setup ein, danach steht die Funktion sofort bereit. Es sind nur zwei Entscheidungen zu treffen.



Das Setup des Moduls im TAB „Bestellduplizierer“.

Modulstatus - Bestellduplizierer

Der Hauptschalter. Steht er auf **Eingeschaltet**, erscheint der Eintrag zum Duplizieren in der Bestellübersicht. Steht er auf **Ausgeschaltet**, passiert nichts mehr: Der Eintrag verschwindet, und auch ein direkter Aufruf der Funktion wird abgewiesen. Das Modul ist damit vollständig stillgelegt, ohne dass Sie es deinstallieren müssten. *(Standard: Ausgeschaltet)*

Schalten Sie das Modul also nach der Installation bewusst ein. So kommt niemand versehentlich an eine Funktion, die echte Bestellungen erzeugt.

Fallback-Zahlart für Bestellkopien

Diese Zahlart bekommt jede Kopie. Zur Auswahl stehen die klassischen Offline-Verfahren: **Rechnung**, **Vorkasse / Überweisung**, **Barzahlung**, **SEPA-Lastschrift**, **Euro-Standardüberweisung** und **Nachnahme**. *(Standard: Rechnung)*

Warum lässt sich die ursprüngliche Zahlart nicht einfach mitkopieren? Weil zu einer Online-Zahlung immer ein konkreter Vorgang beim Zahlungsdienstleister gehört – eine Transaktion bei PayPal, eine Kartenzahlung, eine Lastschriftankündigung. Diesen Vorgang gibt es für die Kopie nicht, und er lässt sich auch nicht nachträglich erfinden. Eine Kopie, die vorgibt, bereits per PayPal bezahlt zu sein, wäre schlicht falsch.

Wählen Sie deshalb die Zahlart, die in Ihrem Haus am häufigsten passt. Im Einzelfall ändern Sie sie direkt in der neuen Bestellung – Sie landen nach dem Duplizieren ohnehin dort.

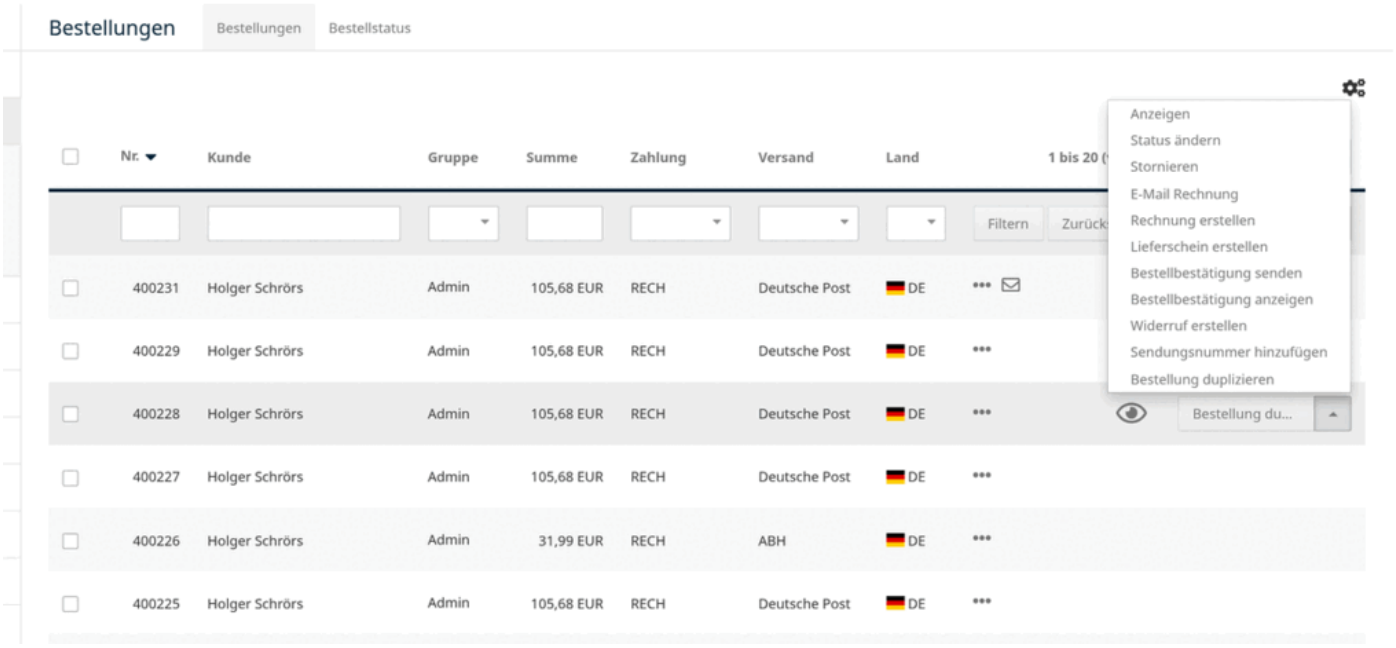
Ihre Lizenz:

Eine reine Anzeige. Hier steht, welcher Lizenztyp für Ihren Shop erkannt wurde, zum Beispiel „Voll-Lizenz (unbegrenzt gültig)“. Darüber sehen Sie außerdem die installierte Modulversion und die Lizenzstufe. Diese Felder dienen der Auskunft; einstellen müssen Sie dort nichts.

4. EINE BESTELLUNG DUPLIZIEREN

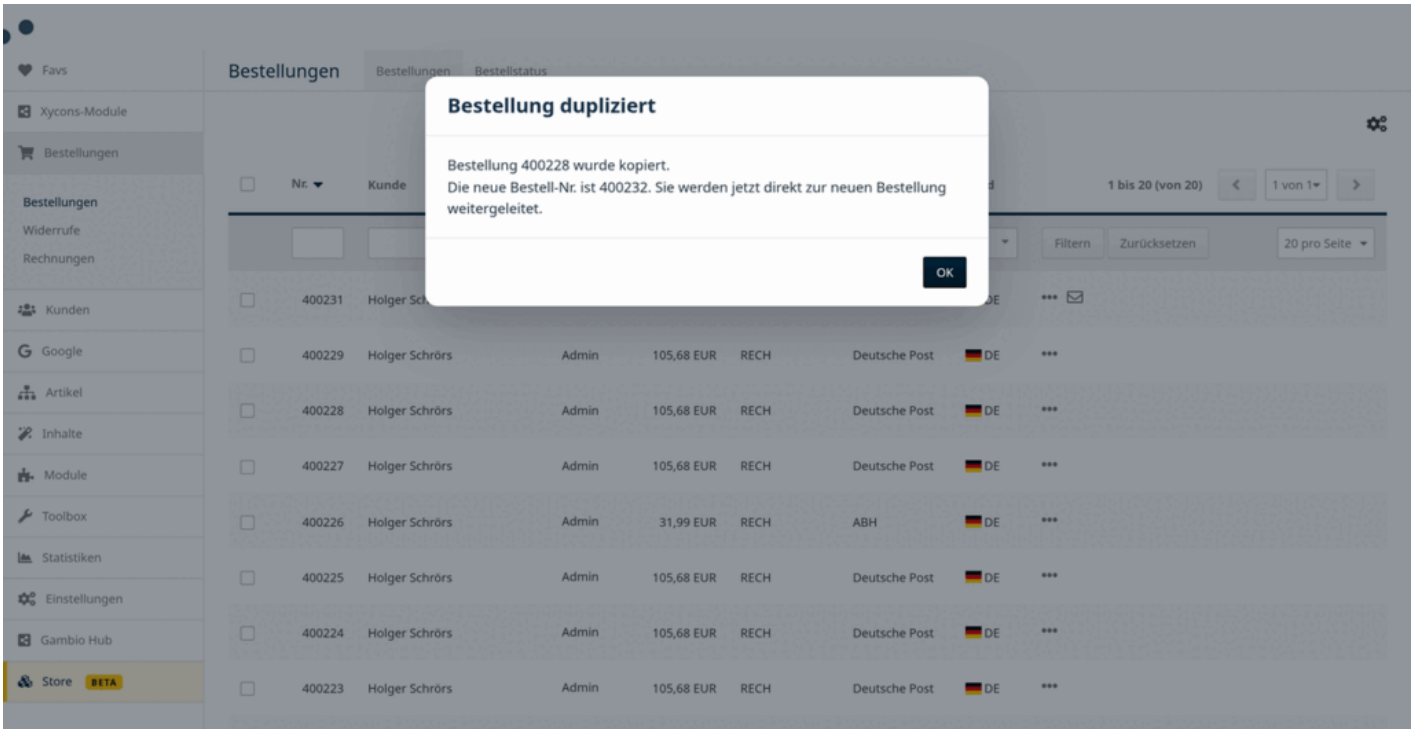
Der eigentliche Arbeitsschritt dauert wenige Sekunden.

- Öffnen Sie die **Bestellübersicht** im Backend.
- Fahren Sie mit der Maus über die gewünschte Bestellzeile – rechts erscheinen die Aktionssymbole.
- Klappen Sie das Aktionsmenü auf und wählen Sie **Bestellung duplizieren**.



Das Aktionsmenü einer Bestellzeile mit dem Eintrag zum Duplizieren.
Der Shop merkt sich die zuletzt gewählte Aktion. Haben Sie einmal dupliziert, steht der Eintrag beim nächsten Mal direkt als beschrifteter Knopf an der Bestellzeile – ein Klick genügt dann.

Nach wenigen Augenblicken meldet sich ein Fenster mit der neuen Bestellnummer. Sobald Sie bestätigen, wechselt der Shop direkt in die neue Bestellung, und Sie können sie bearbeiten.



Die Bestätigung nennt die neue Bestellnummer; danach wechselt der Shop in die neue Bestellung.
Der Vorgang läuft in einem Zug ab: Entweder die neue Bestellung entsteht vollständig, oder es entsteht gar keine. Halbe Bestellungen, bei denen Positionen fehlen oder die Summen nicht zum Inhalt passen, kann es nicht geben. Geht etwas schief, erscheint ein entsprechender Hinweis und Ihr Bestellbestand bleibt unverändert.

5. WAS ÜBERNOMMEN WIRD – UND WAS BEWUSST NICHT

Eine Kopie soll inhaltlich der Vorlage entsprechen, aber organisatorisch von vorn beginnen. Nach dieser Linie ist das Modul gebaut.

Das wird übernommen

- alle Bestellpositionen mit Mengen und Preisen
- Artikelattribute sowie Varianten- und Eigenschaftsbezüge
- Mengeneinheiten und positionsbezogene Gutscheinzuordnungen
- Download-Informationen zu digitalen Artikeln
- sämtliche Summenzeilen: Zwischensumme, Versandkosten, Steuern, Gesamtsumme
- auf Wunsch die Gestaltungsdaten aus GPrint beziehungsweise dem Customizer

Das beginnt bei null

- eine neue Bestellnummer und das heutige Bestelldatum
- der Status **Offen** – unabhängig davon, wie weit die Ausgangsbestellung schon war
- kein Abschluss-, Versand- oder Stornodatum
- keine Zahlungsdaten und keine Kartenangaben der alten Bestellung
- kein Export-Kennzeichen: angebundene Warenwirtschaften und Schnittstellen behandeln die Kopie wie eine ganz neue Bestellung
- ein eigener Bestell-Schlüssel, damit die Kopie nicht über den Statuslink der Ausgangsbestellung erreichbar ist

In der Bestellhistorie der Kopie steht bewusst **kein** Kopierhinweis. Der Grund ist einfach: Solche Kommentare erscheinen in Bestellbestätigungen, Rechnungen und Lieferscheinen. Ihr Kunde soll dort nicht lesen, dass seine Bestellung eine Kopie ist. Die Nachvollziehbarkeit steckt stattdessen im internen Protokoll, siehe das Kapitel dazu.

6. ADRESSEN UND KUNDENDATEN

Eine Bestellung ist immer eine Momentaufnahme. Sie hält die Anschrift fest, die der Kunde am Bestelltag hatte. Würde man eine solche Bestellung Jahre später wortwörtlich kopieren, ginge die neue Lieferung an eine längst aufgegebene Adresse. Deshalb geht das Modul hier einen Schritt weiter.

Datenbereich	Was passiert
Kunden- und Rechnungsdaten	werden aus dem Kundenstamm frisch geladen: Name, Firma, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer entsprechen dem heutigen Stand.
Lieferadresse	wird nur dann mit aufgefrischt, wenn sie in der Ausgangsbestellung mit der Rechnungsadresse übereingestimmt hat. Wich sie ab – etwa bei einem Direktversand an einen Dritten –, war das eine bewusste Entscheidung und bleibt unangetastet.
Kundengruppe	bleibt so, wie sie in der Ausgangsbestellung stand. Sie bestimmt Preise und Steuersatz, und die sollen zu den kopierten Positionen passen.

Gibt es den Kunden nicht mehr, oder hat er keine brauchbare Adresse hinterlegt, bleibt die Anschrift der Ausgangsbestellung stehen. Eine Kopie mit alter Adresse ist immer noch brauchbarer als eine Kopie ganz ohne Adresse.

7. LAGERBESTAND

Eine kopierte Bestellung ist eine echte Bestellung. Deshalb wird der Bestand für ihre Positionen abgebucht, genau so, wie es der Shop auch bei einer regulären Bestellung tut. Berücksichtigt werden dabei der Artikelbestand, der Bestand von Varianten und Kombinationen sowie der Bestand einzelner Attribute.

Maßgeblich sind immer Ihre eigenen Shop-Einstellungen zur Lagerverwaltung. Ist die Bestandsführung im Shop abgeschaltet, rührt das Modul die Bestände nicht an. Führen Sie den Bestand auf Varianten-Ebene, wird dort gebucht und nicht am Hauptartikel.

Behalten Sie das bei Probe- und Kulanzkopien im Blick: Auch eine Bestellung, die Sie nur zur Ansicht duplizieren, reduziert den Bestand. Löschen oder stornieren Sie solche Kopien, wenn Sie sie nicht brauchen, und korrigieren Sie den Bestand gegebenenfalls von Hand.

8. GESTALTUNGSDATEN AUS GPRINT UND CUSTOMIZER

Bei Artikeln, die der Kunde selbst gestaltet – bedruckte Textilien, personalisierte Schilder, Fotoprodukte – steckt die eigentliche Arbeit nicht in der Position, sondern in der Gestaltung. Genau diese Daten gingen bei einer von Hand nachgebauten Bestellung verloren.

Das Modul kopiert sie deshalb mit: Gestaltungsgruppen, Oberflächen, die einzelnen Elemente darauf und die zugehörigen hochgeladenen Dateien. Dabei entstehen eigenständige Daten für die neue Bestellung. Ändern Sie später etwas an der Kopie, wirkt sich das **nicht** auf die ursprüngliche Bestellung aus – und umgekehrt genauso wenig.

Sind in Ihrem Shop keine solchen Gestaltungsdaten vorhanden, läuft dieser Schritt einfach ins Leere; es passiert nichts weiter.

9. DAS INTERNE PROTOKOLL

Jeder Kopiervorgang wird protokolliert. Festgehalten werden die Ausgangsbestellung, die neu entstandene Bestellung, der Backend-Benutzer, der den Vorgang ausgelöst hat, die gesetzte Zahlart, der Zielstatus und die Anzahl der kopierten Positionen.

Dieses Protokoll ist rein intern. Es erscheint auf keinem Kundendokument und in keiner E-Mail. Wenn später die Frage aufkommt, woher eine Bestellung stammt oder wer sie angelegt hat, finden Sie die Antwort dort. Ihr Dienstleister kommt im Supportfall ebenfalls darüber an die Vorgeschichte.

10. TYPISCHE SITUATIONEN AUS DER PRAXIS

Der jährliche Wartungsvertrag

Bestellung des Vorjahres heraussuchen, duplizieren, Zeitraum in der neuen Bestellung anpassen, Rechnung erzeugen. Was früher zehn Minuten Tipparbeit war, ist jetzt ein Klick und eine kleine Korrektur.

Die Nachbestellung des Stammkunden

Der Kunde ruft an: „Bitte noch einmal dasselbe wie letztes Mal." Sie suchen die alte Bestellung, duplizieren sie und passen höchstens die Menge an. Adresse und Preise stimmen bereits.

Der Kulanzauftrag nach einer Reklamation

Sie duplizieren die reklamierte Bestellung, entfernen alles bis auf den Ersatzartikel und setzen die Summen auf null. Der Kunde bekommt einen sauberen, eigenständigen Vorgang, und die ursprüngliche Bestellung bleibt für die Buchhaltung unangetastet.

Die aufwendig gestaltete Druckbestellung

Hier zahlt sich die Übernahme der Gestaltungsdaten aus: Der Kunde möchte dieselben Bannerfahnen noch einmal, nur mit einer anderen Stückzahl. Statt die Gestaltung neu aufzubauen, duplizieren Sie die Bestellung und ändern nur die Menge.

11. MODULTEXTE ÄNDERN

Modultexte können Sie – wie bei allen Modulen von uns – über die Shopfunktion „Texte ändern" im Admin-Bereich an eigene Bedürfnisse anpassen.

Das betrifft hier zum Beispiel die Beschriftung des Eintrags in der Bestellübersicht oder den Text der Bestätigungsmeldung. Wenn in Ihrem Haus statt „Bestellung duplizieren" lieber „Auftrag wiederholen" stehen soll, ändern Sie das dort – ohne Eingriff in Dateien und ohne dass die Änderung beim nächsten Modulupdate verloren geht.

Nach einer Textänderung muss der Textcache des Shops neu aufgebaut werden, sonst erscheint noch die alte Beschriftung. Das erledigt im Backend die Funktion zum Leeren des Textcaches.

12. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE

Zwei Punkte, die erfahrungsgemäß Ärger ersparen:

- **Vor** einem Shopupdate auf unserer Internetseite prüfen, ob das Modul für die neue Shopversion freigegeben ist.
- Beim Shopupdate **immer** die neuesten Versionen des Moduls **und** der Modulumgebung mitinstallieren – nicht nur den Shop aktualisieren.

Der Grund: Ein Modul passt sich nicht von selbst an eine neue Shopversion an. Es greift an definierten Stellen in den Shop ein, und diese Stellen ändern sich mit jeder größeren Shopversion. Wer nur den Shop aktualisiert, hat danach ein Modul, das nicht mehr sauber arbeitet, und sucht die Ursache erfahrungsgemäß am falschen Ende.

Lassen Sie Ihr Shopupdate durch uns durchführen, aktualisieren wir vorhandene Module und die Modulumgebung immer mit, sofern sie für die Zielversion verfügbar sind.

Nach einem Modulupdate kann die Modulumgebung eine Initialisierung verlangen und das im Setup anzeigen. Führen Sie diese dann einmal aus – sie richtet neue oder geänderte Einstellungen ein, Ihre gespeicherten Werte bleiben dabei erhalten.

13. HÄUFIGE STOLPERSTEINE

Der Eintrag erscheint nicht in der Bestellübersicht

Prüfen Sie zuerst, ob der Modulstatus im Setup auf **Eingeschaltet** steht. Stimmt der, laden Sie die Bestellübersicht einmal neu. Die Aktionssymbole erscheinen außerdem erst, wenn Sie mit der Maus über die Bestellzeile fahren – das ist Shop-Standard und betrifft alle Aktionen dort.

Die Kopie hat eine andere Zahlart als das Original

Das ist beabsichtigt. Jede Kopie bekommt die im Setup hinterlegte Fallback-Zahlart, weil sich Online-Zahlungen nicht mitkopieren lassen. Ändern Sie die Zahlart bei Bedarf direkt in der neuen Bestellung.

Der Lagerbestand ist niedriger als erwartet

Jede Kopie bucht Bestand ab, auch eine zum Ausprobieren. Haben Sie mehrfach dupliziert, summiert sich das. Stornieren oder löschen Sie überflüssige Kopien und korrigieren Sie den Bestand.

Die Adresse der Kopie weicht von der Vorlage ab

Dann hat der Kunde seine Anschrift zwischenzeitlich geändert. Die Kopie zeigt bewusst den aktuellen Stand aus dem Kundenstamm, nicht die alte Momentaufnahme. Eine abweichende Lieferadresse der Ausgangsbestellung bleibt dagegen erhalten.

Eine Bestellung ohne Positionen lässt sich nicht duplizieren

Richtig – eine leere Bestellung zu vervielfältigen ergäbe keinen Sinn. Das Modul bricht in diesem Fall ab und legt nichts an.

14. HÄUFIGE FRAGEN

Ändert sich etwas an der Ausgangsbestellung?

Nein. Sie wird ausschließlich gelesen. Weder Status noch Historie noch Kommentare werden angefasst.

Bekommt der Kunde eine E-Mail, wenn ich eine Bestellung dupliziere?

Nein. Das Duplizieren verschickt keine Nachricht. Soll Ihr Kunde informiert werden, lösen Sie den Versand wie gewohnt aus der neuen Bestellung heraus aus.

Warum hat die Kopie den Status „Offen“?

Weil die Kopie am Anfang des Prozesses steht, nicht am Ende. Eine Bestellung, die als „versendet“ beginnt, würde in Ihren Arbeitslisten und Auswertungen fehlen.

Kann ich mehrere Bestellungen auf einmal duplizieren?

Nein, das Duplizieren ist bewusst eine Einzelaktion. Bei einer Sammelaktion wäre schwer nachvollziehbar, welche Kopie zu welcher Ausgangsbestellung gehört, und der Bestand würde für alle Kopien gleichzeitig abgebucht.

Kann ich eine Kopie wieder loswerden?

Ja. Eine kopierte Bestellung ist eine ganz normale Bestellung und lässt sich wie jede andere stornieren oder löschen. Denken Sie

bei bereits abgebuchten Beständen daran, diese gegebenenfalls zu korrigieren.

Wie oft darf ich dieselbe Bestellung duplizieren?

So oft Sie möchten. Jede Kopie entsteht eigenständig und bekommt eine eigene Bestellnummer.



Wir wünschen viel Erfolg beim Einsatz unseres Moduls!

Stand: 2026-11-17 20:00:11